Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSV 1861 Nördlingen : TSG Thannhausen II
Samstag, 13.11.2021, 18:00 Uhr

TSV 1861 Nördlingen und TSG Thannhausen II schenkten sich nichts

Im Spiel der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) traf der TSV 1861 Nördlingen am vergangenen Samstag im 6. Saisonspiel auf die TSG Thannhausen II. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Herold / Weber, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Garant für dieses Unentschieden war insbesondere das obere Paarkreuz des Heimteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb. Bemerkenswert war, dass die TSG Thannhausen II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Der Verlauf im Einzelnen: Mit 3:1 hatten Hock / Svendsen im Einzel gegen Mayer / Mayer die Nase vorn. Das Doppel zwischen Kirschner / Liebl und Herold / Weber endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verloren Berg / Schröppel ihr Doppel gegen Stapfer / Reisacher noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Los ging es anschließend mit den Einzeln. Mit 3:1 hatte Andre Hock im Doppel gegen Philipp Mayer die Nase vorn. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Eugen Berg gewann gegen Konstantin Herold mit 3:2. Auch rückblickend eine wirklich spannende Partie. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Die siegbringende Taktik fehlte danach Marcel Kirschner bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Johannes Weber ab dem ersten Ballwechsel. Die siegbringende Taktik fehlte im Anschluss Tobias Liebl bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Reinhard Stapfer ab dem ersten Ballwechsel. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Nur einen Satz verlor indessen Sven Svendsen bei seinem Sieg gegen Christoph Reisacher und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Das Einzel zwischen Tim Schröppel und Christoph Mayer endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Der Start in die Partie hätte für Andre Hock besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Konstantin Herold noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Mannschaft bei. Völlig überlegen agierte Hock hierbei im vierten Satz, der mit 11: 0 zu Ende ging. Eugen Berg gelang es, Philipp Mayer im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Marcel Kirschner und Reinhard Stapfer, bevor das 2:3 feststand. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Tobias Liebl gegen Johannes Weber hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Ohne Satzgewinn für Sven Svendsen verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Christoph Mayer. Unzufrieden über seine 2:3-Niederlage gegen Christoph Reisacher war im Anschluss Tim Schröppel, obwohl er alles gegeben hatte. Eine ganz schön enge Kiste! Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Ohne Satzgewinn für Hock / Svendsen verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Herold / Weber. Da war final wirklich nichts zu holen. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2021 (14:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV 1861 Nördlingen tritt dabei geben den FC 1920 Gundelfingen an, während es die TSG Thannhausen II mit dem SC Siegertshofen II zu tun bekommt.

Statistik:
TSV 1861 Nördlingen
Doppel: Hock / Svendsen 1:1, Kirschner / Liebl 1:0, Berg / Schröppel 0:1
Einzel: A. Hock 2:0, E. Berg 2:0, M. Kirschner 0:2, T. Liebl 0:2, S. Svendsen 1:1, T. Schröppel 1:1
TSG Thannhausen II
Doppel: Herold / Weber 1:1, Mayer / Mayer 0:1, Stapfer / Reisacher 1:0
Einzel: K. Herold 0:2, P. Mayer 0:2, R. Stapfer 2:0, J. Weber 2:0, C. Mayer 1:1, C. Reisacher 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2021 (14:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").